

NDB-Artikel

Emans, Jakob Karmeliter, Ordensreformer, * 15.10.1604 Köln, † 28.3.1679 Köln.

Leben

E. legte 1622 die Ordensgelübde zu Köln ab, wurde 1627 zum Priester geweiht. 1628 begann er den theologischen Kursus als Baccalaureus an der Kölner Universität (1639 Dr. theol.). Nach kurzer Zeit als Prior in Mainz kehrte er nach Köln zurück, wurde daselbst 1643 Regens des Studienhauses. Beim Generalkapitel von 1645, dem er persönlich in Rom als Abgeordneter der niederdeutschen Provinz beiwohnte, wurde er zum Provinzial bestellt (bis 1650). Nach seiner Rückkehr in die Provinz versuchte er, die vom Generalkapitel anerkannte und anderswo schon blühende Klosterreform „Strictior Observantia“ in der eigenen Provinz einzuführen. Trotz eines sich im Anfang erhebenden Gerichtsstreites mit dem vom Generalkapitel als Kommissar bestimmten Belgier P. Gabriel ab Annuntiatione machte das Werk solche Fortschritte, daß das Generalkapitel von 1660 die Provinz als völlig reformiert erklärte. 1657 wurde E. Vikarprovinzial der reformierten Klöster und 1659 wieder Oberer der ganzen Provinz. Noch zweimal, 1660 und 1666, reiste er nach Rom, um dem Generalkapitel als deutscher Vertreter beizuwohnen. Bei letzterer Gelegenheit brachte er eine prächtige Bibliothek aus Rom mit, mit der er die Kölner Klosterbücherei wertvoll bereicherte. Außer seiner Tätigkeit in den höchsten Ämtern seines Ordens, hielt er öffentliche Vorlesungen an der theologischen Fakultät der Universität Köln.

Quellen

Qu.: J. Milendunck, Cat. historicus virorum illustrium provinciae Alemaniae Inferioris (Frankfurt, Stadtarchiv, Carmeliterbücher 47 E, f. 138 r-147 v).

Autor

Gondulphus Mesters OCarm

Empfohlene Zitierweise

, „Emans, Jakob“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 473
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
